

Bächle

Schulort:	Bächle	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Oberland Niedersimmental	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Kanton 2015:	Bern
		Kirchgemeinde 1799:	Diemtigen	Gemeinde 2015:	Diemtigen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 88-89v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1412: Bächle, [http://www.stapferenquete.ch/db/1412].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bächle (Niedere Schule, reformiert)				

Antwort Über die fragen deß Zustands der Schulen

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | der Name des orts wo die Schule ist heist Bächlen |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ist ein flecken? |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Gehort zu der Kirchgemeind diemtigen |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zum distrikte Nidersimmental |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Zum Kanton Oberland |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | die zum Schul{bezirk} behörigen Häüßer Sind ugefehr eine viertelstund davon entfernt die weitesten |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | dorf Weiler oder Hof gehort nichts darzu |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | die benachtbärten Schulen im umkreiß Sind Horben. diemtigen und Öi Sind eine halbstund biß 3 Viertelstund von einander entfernt. |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Jn der schule wirt gelehrt die anfänge der Christlichen Religion. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | die Winterschulen werden gehalten von martini an biß auf Osteren |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Schulbucher werden hier gebraucht der Heidelberger die Biblischen Hiestorie die Ps: Davids daß alte und N: Testament das wahre Christentum und der gleichen |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | [[Seite 2] Mit den forschriften wirt es also gehalten erstlich in buchstaben 2 in Silben 3 in worten 4 in Sprüchen und Reimen |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | W die schule daurt Täglich von 10 ur bis 3 ur |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Kinder Sind nicht in klaßen. |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|---|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | der schulmeister ist biß Här von dem Wohlehwürdigen Bürger Pfarrer bestellt worden und Exßameniert worden und durch den damahls Gewesenen Bürger Lantvogt Bestätiget |
| III.11.b | Wie heißt er? | Sein Name ist Jakob Hiltbrand von Bächlen |
| III.11.c | Wo ist er her? | Kirchgemeind Diemtigen 38 jahr alt |
| III.11.d | Wie alt? | |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Hat Familie 5 kleine kinder, dieses Schulamt Hat er 6 jahr Bekleidet |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Vorhar ist er gewesen wo er jetzt noch Seinen Wohnsitz Hat und war ein Zimmergeßel Seine geschaffte sind jetzt neben dem Lehramt Seine Haußhaltung und daß Ha Vich zu Beßorgen |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche? | |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | [[Seite 3] Schulkinder Besuchen uberhaupt die Schule 21 9 Knaben und 12 Madchen im winter u Sommer |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|---|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Schulfond (Schulstiftung) der gleichen ist keine verhanden |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Schulgelt Capital 25 kr. an die Schul vergabt worden |
| IV.15 | Schulhaus. | Schulhaus ist keines nicht einmahle eine Stube Man zahlt für eine Partukalar Stube jährlich 1 kr. 5 bz. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Schulhaus ist keines nicht einmahle eine Stube Man zahlt für eine Partukalar Stube jährlich 1 kr. 5 bz. |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	daß einkomen des Schulmeisters jst jarlich 16 kr. und fliest aus diesen quellen 1 Für die Sommer Schul aus dem Kirchengut 3 kr. 2 von denen obenhergemelten 25 Kronen {jarlich} 1 kr. 3 aus dem Beürt Sekel 6 kr. 5 bz. 4 ab der Haus Allment 4 kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	5 daß übrige für den Haus Zins und waß noch an dem Lohn Restiert wirt von den Haus vättern zu Samen gelegt
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 88-89v
 Briefkopf Antwort Über die fragen deß Zustands der Schulen
 Transkriptionsdatum 19.10.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1412BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_88-89v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst?
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Bächle				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Niedersimmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige		Agentschaft 1799		Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Gemeinde?		Kirchgemeinde	Diemtigen	Gemeinde 2015	Diemtigen
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage		Einwohnerzahl			
Geo. Breite	610755	1799			
Geo. Länge	166048				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bächle (ID: 1915)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	9	9
Mädchen	12	12
Kinder	21	21
Kinder pro Jahr	21	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3640)

Name: Hiltbrand
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bächle
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 6 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben